

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neueste Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Leitung: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. ...

Verantwortliche Redaktion: ...

### Neueste Ereignisse.

Der Kaiser, der von seinem Unwohlsein wiederhergestellt ist, ...

Zur hundertsten Wiederkehr des Todesjahres Heinrich von Kleists ...

Gestern früh ist in Berlin im Alter von 65 Jahren der General ...

Herrn Peter von Serbien hat Paris gestern Abend wieder ...

Wegen betrügerischer Bankrotts in Höhe von 100 000 Mark ...

Das Obergericht in Catania meldete gestern früh eine starke ...

Präsidentenzeit ist durch eine starke Erklärung aus ...

### Der nationalliberale Parteitag.

Unter großer Beteiligung aus allen Teilen des Reiches fand am Sonntag in Berlin der Parteitag der Nationalliberalen statt. ...

Aus den Abgeschlossenen Wasserwerks über die Stellung der Partei zu den Konventionen konnte man, wenn man wollte, ...

Daher ist wohl auch zu erklären, daß sich die engere Annäherung an die fortschrittliche Volkspartei vollziehen hat. ...

hoffen und die mit großer Beifallsstimmung, als ein rheinisch-westfälischer Delegierter die Gegenseitigkeit gegen die Sozialdemokratie ...

Es war ein geschichtlicher Wendepunkt der Parteileitung, daß sie so ausgiebig die Vertreter der weitaus rechts stehenden Richtung neben dem mehr links gerichteten ...

### Kapitän Fabers Bekenntnisse.

Es war wieder eine Fährde! Ein alter Seebär hat ein Garn gesponnen von den Verordnungen dieses meteorologisch so ungewöhnlich heißen, doch politisch recht misvergnüglichen Sommers. ...

Es ist wirklich nicht schön von dem braven Kapitän, daß er seiner eigenen Regierung, die freilich eine Liberale ist, ...

### Eine offizielle Antwort.

London, 20. November. (Telegramm). Der „Oberver“ veröffentlicht einen Artikel, der offenbar offiziös inspiriert ist und den schlechten Eindruck ...

### Der italienisch-türkische Krieg.

Die in unterm gelagerten Zeilenart ausgesprochene Vermutung, daß der angeblich durch den ...

Am 19. hat man jetzt der bewußten Regenermittlung günstig die Sprache verloren. Eine Erklärung des Reichsverbandes der deutschen Presse. Der Hauptverband der Reichsverband der deutschen Presse hat in seiner Sitzung am 19. November folgende Erklärung einstimmig beschlossen: ...

### Deutscher Unterbeamten-Tag.

Unter ungemein zahlreicher Beteiligung trat heute hier der erste deutsche Unterbeamten-Tag zu seiner ersten Versammlung ...

Das zweite Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das dritte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das vierte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das fünfte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das sechste Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das siebte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das achte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das neunte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das zehnte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das elfte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das zwölfte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das dreizehnte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

Das vierzehnte Referat behandelte die Frage: „Gemeinnützige Wünsche der Unterbeamten.“ Die Referenten über diesen Punkt der Tagesordnung ...

voran die Verammlungen, an denen sich Vertreter aus 60 deutschen Städten, sowie mehrere Abgeordnete beteiligten, von den Vorarbeiten zu einem dreifachen Bund auf die einmütige Zusammenkunft der unteren Beamten geschloffen wurde. — Ähnliche Verammlungen waren am heutigen Tage in mehr als 60 deutschen Städten stattgefunden.

Die Staatsbehörden und die Verammlungen.

Ueber die Vorgeschichte der Verammlungen wird uns noch berichtet: Der hochverehrte Reichstag hatte den Reichskanzler, sämtliche Minister und Staatssekretäre gebeten, Vertreter zu der Verammlungen zu entsenden. Darauf haben, mit Ausnahme des Reichspostamts, alle Minister und Staatssekretäre an dem Tage vor der Verammlungen folgende Verammlungen an die ihnen unterstellten Behörden geschickt:

Damals eines sogenannten Reammlungsbeschlusses hat die Unterbeamten aller Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden anlässlich der letzten Zensurenverhältnisse zu einem am 19. B. M. stattfindenden allgemeinen deutschen Unterbeamtenkongress einberufen worden. Was disziplinären Gründen erscheint es angezeigt, auf die Unterbeamten in Berlin und seinen Bezirken in geeigneter Weise dahin zu wirken, daß sie sich von dieser Verammlungen fernhalten. Es dürfte ihnen u. a. besonders vorzuzulassen sein, daß gerade für die Unterbeamten durch die vor zwei Jahren abgeschlossene Wohnungsbauverbesserung recht erhebliche Verbesserungen zu erwarten sind, die sich durch die Verammlungen und die Preissteigerung wichtiger Nahrungsmitel insofern erheblich gewinnen ließe. Die Beamten müßten auch bedenken, daß sie insofern günstiger gestellt seien als die Angehörigen anderer Berufsstände, als ihnen in Folge der Verammlungen durch Unterabsetzung der Steuern und anderer Vorteile eine gewisse Milderung des Einkommens zu erwarten ist, die sich dem Vertrauensverhältnis zu ihren Vorgesetzten nicht förmlich eintragen könne, wenn sie durch Teilnahme an großen Kundgebungen, wie die Verammlungen, die öffentliche Meinung zu beeinflussen suchen.

Die Verammlungen in der Hauptstadt Berlin sind am 19. B. M. wurde den Unterbeamten mündlich erklärt, daß jeder, der etwa doch an der Verammlungen teilnehmen sollte, die Folgen zu tragen habe. Der Reichstag hat die Verammlungen insofern nicht als Unterbeamten seines Berufs, sondern unter freiem Himmel am Tore der Fabrikfabrik zusammen, um ihnen in einer Ansprache die Gefährlichkeit des Unternehmens klar zu machen. In der Folgezeit wurden sämtliche Unterbeamten zusammenberufen und über die Verammlungen wurde eine Besprechung gemacht. Der Reichspräsident hat in Bezug auf die Verammlungen gleichfalls verboten, sich an der Verammlungen zu beteiligen. Trotzdem war die Verammlungen von etwa 6000 Personen besucht. Einmütiger Bescheid sollte jeden Arbeiter, der die gegenwärtige Zensur auf die Verammlungen nicht anerkennen würde, die Verammlungen nicht anerkennen würde.

Politische Aeberrichter.

Ueber das neue Mein proprio des Papstes, das einen schweren Eingriff in die Staatssoberheit bedeutet, bringt die Schell. Westfälische Anhaltspunkte in beiden Dokumenten wird darauf erörtert, daß die Papst, die Verammlungen, die Verammlungen und die Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen. Von verschiedenen Seiten wurden Zweifel erhoben, ob durch diese Hülle nur die öffentlichen Behörden oder auch Privatpersonen getroffen werden. Das neue weltliche Recht, das die Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen. Von verschiedenen Seiten wurden Zweifel erhoben, ob durch diese Hülle nur die öffentlichen Behörden oder auch Privatpersonen getroffen werden. Das neue weltliche Recht, das die Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen.

Die Altersgrenze für Richter. In juristischen Kreisen wird die gefühlvolle Forderung einer Altersgrenze für Richter erwohnen. In die bisherige Praxis ist die Forderung, daß die Richter nicht über 70 Jahre alt werden, durch Gesetz angenommen werden. In den nächsten Jahren zu treten. Um allgemeinen dürfte der Wunsch nach einer derartigen gesetzlichen Festsetzung der Altersgrenze begründet sein, doch ist die Forderung, daß die Richter nicht über 70 Jahre alt werden, durch Gesetz angenommen werden.

Heinrich v. Kleist.

Von Hofrat Dr. Jakob Minor, Prof. an der Universität in Wien. Von Kleist'schen Werken hat das letzte Menschenalter gesehen: die Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen. Von verschiedenen Seiten wurden Zweifel erhoben, ob durch diese Hülle nur die öffentlichen Behörden oder auch Privatpersonen getroffen werden. Das neue weltliche Recht, das die Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen.

Ueber die Verammlungen wird uns noch berichtet: Der hochverehrte Reichstag hatte den Reichskanzler, sämtliche Minister und Staatssekretäre gebeten, Vertreter zu der Verammlungen zu entsenden. Darauf haben, mit Ausnahme des Reichspostamts, alle Minister und Staatssekretäre an dem Tage vor der Verammlungen folgende Verammlungen an die ihnen unterstellten Behörden geschickt:

Damals eines sogenannten Reammlungsbeschlusses hat die Unterbeamten aller Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden anlässlich der letzten Zensurenverhältnisse zu einem am 19. B. M. stattfindenden allgemeinen deutschen Unterbeamtenkongress einberufen worden. Was disziplinären Gründen erscheint es angezeigt, auf die Unterbeamten in Berlin und seinen Bezirken in geeigneter Weise dahin zu wirken, daß sie sich von dieser Verammlungen fernhalten.

Der Geburtenrückgang in Frankreich. Nach einer vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten und der sozialen Fürsorge in Paris veröffentlichten Statistik hat die Zahl der Geburten in Frankreich während des ersten Halbjahres 1913 880,000 betragen, während im letzten Halbjahre 1912 900,000 betragen. Dies ist ein Rückgang von 20,000 Geburten, als der Ueberstieg an Geburten innerhalb des gleichen Zeitraumes des Vorjahres gegenüber den Todesfällen 21,000 betragen hatte.

Drei französische Offiziere in Sibirien ermordet. Nach einem vom Ministerium in Paris ausgehenden Telegramm sind drei französische Militärattachés Dr. Legendre und zwei Offiziere namens Motet und Desforges, die seit einem Jahre auf einer mit Unterstützung der französischen Regierung in Sibirien unternommenen Forschungsreise im tibetischen China begriffen waren, im Uralgebiet niedergemetzelt worden. Ueber die Umstände, unter denen die Forschungsreisenden den Tod fanden, ist bisher noch nichts Näheres bekannt, doch glaubt man nicht, daß der Mord mit der Auslösung irgend einer Verammlungen zusammenhängt, sondern eher ein Fremdenmordfall in Sibirien zu sein.

London, 20. November. (Telegr.) Japanischen Mittermeldungen zufolge, hat in Sigan-ju, der Hauptstadt der Provinz Schensi, ein großes Erdbeben stattgefunden. Die Zahl der Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen.

Die Flugtage in Halle a. S.

Am Sonntag findet bestimmt die Verammlungen auf den Vossener Wiesen statt, so konnte man am Sonntag mit großen Betzern an den heutigen Flugtagen sehen, und die Betzungen hatten ebenfalls, wenn auch etwas vorzüglich, das Zeitgenossen der Verammlungen angedeutet. So hat man am Sonntag den Sonntag am Morgen um 10 Uhr in der Halle geflogen. Schon vor 10 Uhr pilgerten viele Zuschauer den Vossener Wiesen zu und um 12 Uhr lag ein Vossener Ball geflogen kam — es war Alexander Kappas, der mit einer Nummer-Taube von Weisig eintraf. — Da war kein Zweifel mehr, daß ein großes Erdbeben stattgefunden hat, und man hat sich sofort auf den Weg gemacht. Die Flugtage waren alle eingeflossen, standen aber vorzüglich noch in den Gängen. Und es hat amüßig, sich in Geduld zu fassen, denn das Wetter war immer unangenehm, und der böse Wind, der sich gegen 4 Uhr einstellte, hat die Verammlungen sehr unangenehm gemacht. Die Flugtage waren alle eingeflossen, standen aber vorzüglich noch in den Gängen. Und es hat amüßig, sich in Geduld zu fassen, denn das Wetter war immer unangenehm, und der böse Wind, der sich gegen 4 Uhr einstellte, hat die Verammlungen sehr unangenehm gemacht.

Apparate aus den genannten Hauptbüchern nicht ungenügend. Die Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen. Von verschiedenen Seiten wurden Zweifel erhoben, ob durch diese Hülle nur die öffentlichen Behörden oder auch Privatpersonen getroffen werden. Das neue weltliche Recht, das die Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen.

Votales. Halle 20. November.

Die Gartenstadt-Ausstellung.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet. Am Sonntag mittag fand in den Räumen der Sandberckerstraße die Verammlungen der Gartenstadt-Ausstellung statt. Die Deutsche Gartenstadt-Gesellschaft, so führte der Vorsitzende der Ortsgruppe Halle, Herr Universitätsprofessor Strobel, in einer kurzen einleitenden Rede aus, bewirde, einen Teil der sozialen Frage, die Wohnungsfrage, für die die Gartenstadt-Ausstellung die besten Beweise liefert. Es handelt sich nicht mehr darum, die reichen oder wohlhabenden Kreise mit geliehen und schönen Wohnungen zu versorgen; für diese liegt niemand längt die Minderheit eines geeigneten Wohnraumes an. Aber auch in den ärmeren Klassen liegt noch der Wunsch, aus der Enge der Mietskasernen, in denen sie leben, auf eine ruhigere Weise die zahlreichen Schrebergärten. Aber die Deutsche Gartenstadt-Gesellschaft vermag allein nicht Wandel zu schaffen, hier muß vielmehr in noch höherem Maße bisher die Hilfe der Gemehheit eingreifen. Der Wunsch nach einer Wohnung durch die Verammlungen, die einen Briefsteller bringen, vor einem weltlichen Gericht zu erscheinen.

Ueber die Verammlungen wird uns noch berichtet: Der hochverehrte Reichstag hatte den Reichskanzler, sämtliche Minister und Staatssekretäre gebeten, Vertreter zu der Verammlungen zu entsenden. Darauf haben, mit Ausnahme des Reichspostamts, alle Minister und Staatssekretäre an dem Tage vor der Verammlungen folgende Verammlungen an die ihnen unterstellten Behörden geschickt:

Ueber die Verammlungen wird uns noch berichtet: Der hochverehrte Reichstag hatte den Reichskanzler, sämtliche Minister und Staatssekretäre gebeten, Vertreter zu der Verammlungen zu entsenden. Darauf haben, mit Ausnahme des Reichspostamts, alle Minister und Staatssekretäre an dem Tage vor der Verammlungen folgende Verammlungen an die ihnen unterstellten Behörden geschickt:



Am gestrigen Abend...

General-Anzeiger für Halle...

Ein deutsch-englischer Konflikt...

Der Schlag der Redaktion eingetroffen...

Reiterburg, 20. November...

Telegraphische Anfangs-Notierungen...

Der Kirchenbrand in Münster...

Selegemmen - Letzte Nachrichten...

Ein Hund von dem Elektrischen getötet...

Verleumdungen...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Am gestrigen Abend...

General-Anzeiger für Halle...

Ein deutsch-englischer Konflikt...

Der Schlag der Redaktion eingetroffen...

Reiterburg, 20. November...

Telegraphische Anfangs-Notierungen...

Der Kirchenbrand in Münster...

Selegemmen - Letzte Nachrichten...

Ein Hund von dem Elektrischen getötet...

Verleumdungen...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Am gestrigen Abend...

General-Anzeiger für Halle...

Ein deutsch-englischer Konflikt...

Der Schlag der Redaktion eingetroffen...

Reiterburg, 20. November...

Telegraphische Anfangs-Notierungen...

Der Kirchenbrand in Münster...

Selegemmen - Letzte Nachrichten...

Ein Hund von dem Elektrischen getötet...

Verleumdungen...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Sportnachrichten.

Das Kaiserliche Hoftheater...

Radrennen.

Das Kaiserliche Hoftheater...

Fußballspiel.

Neuzeitliche Fußball-Betriebe...

Am gestrigen Abend...

General-Anzeiger für Halle...

Ein deutsch-englischer Konflikt...

Der Schlag der Redaktion eingetroffen...

Reiterburg, 20. November...

Telegraphische Anfangs-Notierungen...

Der Kirchenbrand in Münster...

Selegemmen - Letzte Nachrichten...

Ein Hund von dem Elektrischen getötet...

Verleumdungen...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Am gestrigen Abend...

General-Anzeiger für Halle...

Ein deutsch-englischer Konflikt...

Der Schlag der Redaktion eingetroffen...

Reiterburg, 20. November...

Telegraphische Anfangs-Notierungen...

Der Kirchenbrand in Münster...

Selegemmen - Letzte Nachrichten...

Ein Hund von dem Elektrischen getötet...

Verleumdungen...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Sportnachrichten.

Das Kaiserliche Hoftheater...

Radrennen.

Das Kaiserliche Hoftheater...

Fußballspiel.

Neuzeitliche Fußball-Betriebe...

Am gestrigen Abend...

General-Anzeiger für Halle...

Ein deutsch-englischer Konflikt...

Der Schlag der Redaktion eingetroffen...

Reiterburg, 20. November...

Telegraphische Anfangs-Notierungen...

Der Kirchenbrand in Münster...

Selegemmen - Letzte Nachrichten...

Ein Hund von dem Elektrischen getötet...

Verleumdungen...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Am gestrigen Abend...

General-Anzeiger für Halle...

Ein deutsch-englischer Konflikt...

Der Schlag der Redaktion eingetroffen...

Reiterburg, 20. November...

Telegraphische Anfangs-Notierungen...

Der Kirchenbrand in Münster...

Selegemmen - Letzte Nachrichten...

Ein Hund von dem Elektrischen getötet...

Verleumdungen...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Strassenbahn...

Alles überragendes Angebot!

Advertisement for J. Lewin clothing store, listing various clothing items and prices.

Aus erster Hand im Spezialgeschäft von Scüssler & Co. dr. Steinstrasse 80.

sämtliche Strumpf- und Wollwaren, Damen-Westen - Schulter-Kragen - Röcke - Untertalente Reformbekleider - Handschuhe - Gold-Jackets - Sweaters - Sporthüten - Kinder-Jäckchen - Jagdwests - Spitzschoner - Krageschoner u. s. w.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N. Große Braunerstraße 3a. Aufgebote (18. November): Der Ehebrecher Karl Schaub...

Bezirker Bräutigamsbeiräte.

Bezirker Bräutigamsbeiräte. Vorerichte u. 18. November, mittags 11 Uhr. (Die Briefe werden im Saal...

Schiffbewegungen.

Schiffbewegungen. (Raffaele Marine.) Abfertigung im Hafen...

Standesamt Halle-S. Steingasse 2.

Standesamt Halle-S. Steingasse 2. Aufgebote (18. November): Der Ehebrecher Karl Schaub...

Bezirker Bräutigamsbeiräte.

Bezirker Bräutigamsbeiräte. Vorerichte u. 18. November, mittags 11 Uhr.

Schiffbewegungen.

Schiffbewegungen. (Raffaele Marine.) Abfertigung im Hafen...

Ausbauende Angelegenheiten.

Ausbauende Angelegenheiten. Der Oberlehrer Dr. phil. C. Frenkenberg...

Bezirker Bräutigamsbeiräte.

Bezirker Bräutigamsbeiräte. Vorerichte u. 18. November, mittags 11 Uhr.

Friedmann & Weinslock, Halle a. S.

Friedmann & Weinslock, Halle a. S. Verkauf von kurzen Äpfeln und Delikatessen.

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Deiner Versammlung und Colard-Fabrik, u. O. Halle a. S.

Bezirker Bräutigamsbeiräte.

Bezirker Bräutigamsbeiräte. Vorerichte u. 18. November, mittags 11 Uhr.

Berliner Börse, 18. November 1911

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details for the Berlin stock market.

Direktionsrat...

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details for various securities.

Bezirker Bräutigamsbeiräte.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details for various securities.

Bezirker Bräutigamsbeiräte.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details for various securities.

# Handelskammerwahl.

**Zur Vorbesprechung**  
 der Anfangs Dezember stattfindenden  
 Eröfnungs- und Wahlversammlung der Handelskammer  
 finden die Vorbesprechungen am **Donnerstag den 23. November 1911, abds. 8 Uhr**  
 nach dem Verzeichnisse des Neuwahlvereins  
 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 1. u. 2. d. H. 1. d. H.

**Der Vorstand**

**des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S. (S. V.)**

**Frauenverein der Gustav Adolf-Stiftung.**

**General-Versammlung**

Donnerstag d. 23. November, nachm. 3 Uhr im Konferenzsaal der Hauptkammer am Markt 1. in Halle.  
 Um vollständige Mitteilung der Mitglieder, die über die neuen Umänderungen zu berichten haben, wird ersucht.

**Der Vorstand.** G. Knappe.

# Ein Hausgrundstück

in bester Lage von Jappendorf mit 1/2 Morgen sehr gutem Ob-  
 stgarten direkt am Bunde gelegen. Das Hausgrundstück enthält  
 2 große Zinsen, 8 Kammern, 2 geräumige Küchen ein großes  
 Veranda, sowie eine große Sandkiste. Au das stielige Stall-  
 grundstück können 3 Pferde, sowie 6 Pferde benutzt werden.  
 Der Vorhof ist sehr geräumig und kann von 2 Seiten befahren  
 werden. Zerstört am Grundstücken liegen 20 Morgen excellentes Acker-  
 land, welches in 6 Jahren abgetrieben wird, für jedes Jahr würde  
 ca. 10000 Mark Gewinn erzielt. Dieses Grundstück eignet sich  
 zur Gewinnsteigerung oder als Investition für die langjährige  
 Zukunft.

Diese Grundstücke sollen am 1. Dezember nachmittags 2 Uhr  
 an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

**Die Begeleiteten Geben.**

**60 Fuhren guter Lehm**  
 zum Heben Häuser gegen Vergütung von 2.00 Mark pro  
 Fuhre angefahren werden.

**Neubau Dorfgemeinde St. Ulrichstraße.**  
 zu melden beim Zimmermeister.

**Reinigungs-Apparate**

**Sauerstoff-Inhalations-Apparate**

Apparate für autochthone Reinheit

Apparate für autochthone Schweissung

Prämie Lieferung: Gedichtene Ausführung

Wiederherstellung hoher Kabinen: Spezial-Apparate kostenfrei

**Sauerstoff-Fabrik Berlin GmbH, Berlin 8 2, Legationstr. 15**

**Lauferschweinen**

von Dienstag nachmittag an im Gasthof zum Mohren  
 in Grödenheim.

**Ernst Coffe.**

**Die besten Kontobücher**

Leipzig, Krause 2322.

**Milder Rotwein**

aus gesunden Traubenreben

Als besonders beühmt  
 empfehlen dies aus vollreife  
 Trauben gekelterten, milden  
 Calson-Wein

Mataro M. 0.99  
 Zinfandel M. 1.20  
 Napa El Viro M. 1.30  
 per Flasche exkl. Glas,  
 Schula- & Binger,  
 Weingroßhandlung.

**Beneffizente „Semina“**

**Frauen-Tea**

genannt Sakic 50 u. 1.00 Mark

Schwabenbräuerei, Wein-  
 fenne, Gebr. Wollm, 1316  
 Stern- und Poststraße, Dresden

**Portwein**

Camos, Madeira, Malaga,  
 Sercial, Rhein, Mosel und  
 Rheingau-Weine, Rot- und  
 Weißweine, Johannisbeer-  
 Wein, Sektweine, etc.

aus den renommiertesten Stellen  
 Deutschlands empfiehlt

**Franz Köpfe, Franz 13.**

**Schwarzwarenhandler**

empfehle mein großes Lager in

**Filzschubru**

**Pantoffeln**

zu billigsten Engrösspreisen.

**H. Elkan,**  
 Kaufhaus, Halle a. S.,  
 Seilgasse 97.

Immer zu sprechen  
 Fr. Schneider, Gr. Schloßgasse 14.

**Große Auswahl**

in  
**echt schwedischen**  
**Leder - Westen**  
 und  
**Leder - Joppen**  
 äußerst preiswert  
 bei  
**H. Schneehcht,**  
 A. & F. Ebermann,  
 Halle a. S.,  
 Große Steinstraße 84.

**Gänse-Enten**

Car. ldr. Antunft 8 Monate im  
 volkreicher ausgewachsen 10 Stk.  
 ca. 8 Mark, mehrere Gänse 10 Stk.  
 10 Stk. 10 Mark, Antunft 12 Stk.  
 Enten, groß schwer 20 Stk.  
 S. Reinisch, Obergere 203, Schles.

**Wagenkranke**

sowie mit Stahlversteifung,  
 Hämmerholzen etc. Behäl-  
 der, weinigt leicht, leicht  
 mit vertikal Wägen und  
 leichtveränderten  
 Lenkungen etc. ererbten  
 Kranenverwe, Versand,  
 während Vorm. nicht, nach  
 telefonisch, Debeke-Cen-  
 trale in Wittenberg 4-11,  
 Postkarte genügt!

**Wohnachtsbaum-**  
**Auktion**

1. Waschen. Anf. jed. Musch. 6 410  
 Th. Leebler, Zach. Schmeier, 15.

**Wagenkranke**

sowie mit Stahlversteifung,  
 Hämmerholzen etc. Behäl-  
 der, weinigt leicht, leicht  
 mit vertikal Wägen und  
 leichtveränderten  
 Lenkungen etc. ererbten  
 Kranenverwe, Versand,  
 während Vorm. nicht, nach  
 telefonisch, Debeke-Cen-  
 trale in Wittenberg 4-11,  
 Postkarte genügt!

**Grossen Kummer**

unverwundliche Körperhaare.

Schon früher unter Garantie und  
 ohne Schaden für die Haut ent-  
 fernt werden können.

**Arkanum III**

Preis 3,- M., u. Radm. 3.50 M.

Direktor Verlanb.,  
 Kosm.-Chem. Labor., „Korona“,  
 Berlin-Solitude 5.

**Heilstätten Lotterie**

für die Wohltätigkeitszwecke  
 des Saalkreis-Kinderspitals.

1000 Gewinne 1 Gesamt.

**167000 M.**  
**60000 M.**  
**20000 M.**  
**10000 M.**

**Bränder-Auktion**

Donnerstag den 7. und Freitag  
 den 8. Dezember ds. Js.,  
 vormittags 9 Uhr ab, folgen  
 öffentlich, bei Berlin 14,  
 „Kaufhäuser Hof“, die in dem  
 Wg. Heilmannschen Bräu-  
 eriegebäude in Halle  
 folgenden Bränder, Nr. 529 060,  
 529 245, 529 456, 529 339, 529 240,  
 529 278, 529 383, 529 340,  
 534 510 und fern

**Wohnachtsbaum-**  
**Auktion**

1. Waschen. Anf. jed. Musch. 6 410  
 Th. Leebler, Zach. Schmeier, 15.

**Flechte am Bein**

hätte und dieselbe  
 durch ein  
 Oberrheiner  
 Setze beugte.“

Schwabenbräuerei, Wein-  
 fenne, Gebr. Wollm, 1316  
 Stern- und Poststraße, Dresden

**Fr. Schneider, Gr. Schloßgasse 14.**

**W. Muhr, Leber- und Zill-**

**Speise- u. Wohnzimmer**

in Halle u. Umgeb. in bester  
 Ausführung jede Garantie  
 für beste Ausführung empfiehlt

**G. Schaible,**  
 144 Schmeierstr.,  
 Große Märkerstr. 26,  
 Lebermarkt,  
 2. Rang nach allen Arten Deutsch-  
 lands frei.  
 Antelope gratis und franco.

**Damen**

werden sich bei Praxentüch-  
 tern, Barren, Schindeln und  
 ohne Berufsbildung vertrauens-  
 an Frau Stöcker,  
 Halle a. S., Gr. 17, str.

**Prof. Ehrlich's**  
**Geschlechtskrankhe.**

Haltung der Gonorrhöe (Bar-  
 chersausung) und Syphilis  
 ohne Quecks., ohne Injekt.,  
 ohne Bismut., ohne Rück-  
 schlag, 15 Tage, 15 Taler,  
 versch. M. 120, Spezialarzt Dr.  
 med. Th. Schenk a. Blodh,  
 Domäne 8, (Hauptbahnhof).

**Flechten**

offene Füße

Beinschwellung, Beinschwellung,  
 Adern, böse Finger, alle Wunden  
 und oft sehr hartnäckig;  
 wer hierin verweilt hoffe  
 schnell zu werden, nachwe eines  
 Versuch mit dem besten

**Rino-Salbe**

Preis 1 Mark

Deutsche Mark 1. 2/20.

Deutsche Mark 1. 2/20.

Deutsche Mark 1. 2/20.

**Verwaltungs-**  
**Beamenschule**

Bad Sulza

Prospekt frei.

**Hühnerfutter!**

Bern. Lina, Schwetstr. 14

**Verwaltungs-**  
**Beamenschule**

Bad Sulza

Prospekt frei.

# General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Amlichen Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die vorerwähnten veränderten Nummer des „G.-A.“ enthält u. a.

Benennung der Anzeigen	Zifferzahl
Diverser Kleinverkauf	117
Stellen-Anzeigen	23
Vermietungs-Anzeigen	198
Immobilien-Anzeigen	20
Stellen-Anzeigungsverordnungen	11
Stellen-Gesuche	22
Immobilier-Anzeigen	26
Kapitalien-Anzeigen und Gesuche	41
Miet-Anzeigen	5
Familien-Anzeigen	53
Immobilier-Anzeigen	13

**463 Obituarische**

wurden von einem unsterblichen Erben unter Leitung  
 an die Aufnahme von Obituar-Anzeigen eingeleitet.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist unter  
 der Federleitung unsterblicher Beamten unter Leitung  
 und Geschäftsführer: Herr Herrschke, 14, Gr. Schloßgasse.  
 Eigene Ämter: Herr Herrschke, 14, Gr. Schloßgasse.

# Damenhüte

## Vornehme Modelle

### im Preise bedeutend ermässigt.

**Netto Barverkauf.**  
**Kein Umtausch.**

# A. Ruth & Co.

**Halle a. S.,**  
Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.

## Giovanni Egambatis Totenmesse.

Von Prof. Dr. S. Aker-Galle a. S.  
Italien, das alte Weltland, hat seine ehemalige Herrschaftstellung zum großen Teil dadurch eingebüßt, daß es den Aufschwung aus dem großen Aufbruch der Instrumentalmusik der sich an den Namen Beethoven knüpft, verläßt hat. Die Erkenntnis dieser Verfallensursache ist den Meisten selbst erst sehr spät angekommen und bei den italienischen Musikern bis heute noch keineswegs vollständig durchgedrungen. Nur eine kleine Schaar hat sich zu der Ueberzeugung aufgeschlossen, daß die einstige Blüthe der Oper kein Zeichen für gesunde musikalische Verhältnisse ist, und sich der lange vernachlässigten Instrumental- und Kammermusik wieder zuzuwenden. Der bedeutendste und zugleich konsequente Kopf dieser Gruppe ist der Römer Giovanni Egambati. Er vertritt den in Italien seit langem verfallenen Typus eines bedeutenden Violinisten, dessen Ruhm nicht auf einem Opernerfolge beruht. Egambati begann seine Studien als Klavierist, erlangt sich als solcher die Anerkennung d. Hülts, der sich seiner künstlerischen Ausbildung sehr warmes annehmen, und trat zunächst als Klavier- und Kammermusiker in die Öffentlichkeit. Als Dirigent erwarb er sich das große Verdienst, die deutsche Musik von Deutschland bis Prag und Viena in Italien einzubringen zu haben; seinen Geringeren als H. Wagner verbannte er es, daß ein deutscher Mezzo, Schott in Viena, sich seiner Werke annahm.

In der neuen Welt sieht man das Regium op. 38 für gemischte Chor (großen und kleinen Chor), Bariton solo, Oboe und Fagot an erster Stelle. Den Namen König Humberts I. gekannt wurde es bereits viermal bei den offiziellen Gedächtnisfeiern der Könige von Italien in Rom aufgeführt und hat sehr bald auch den Weg über die Alpen nach Deutschland gefunden, wo es neben dem Verhöfener die moderne italienische Totenmesse allein vertritt. Dieser glänzenden Karriere entspricht der geistige Gehalt des Werkes durchaus. Es ist nicht allein die bedeutende Leistung Egambatis, sondern auch einer der glanzvollsten Triester in der großen Vokalcomposition der Gegenwart überhaupt. Neben dem Kennzeichen seiner italienischen Herkunft weist es eine beträchtliche Anzahl deutscher und auch einige französische Züge auf. Über Egambati ist darum noch lange kein Streit, sondern vertritt über eine harte eigene künstlerische Individualität, die sich sowohl in der Textausfassung, wie in der Veranordnung der einzelnen Mittel kundgibt.

Trop der kirchlichen Bestimmung und der Einseitigkeit einzelner katholischer Musikaliker, die seinem Requiem eigen ist, gehört Egambati doch weit mehr zu den Dramatikern als zu den Violinisten in der Totenmesse, er folgt mehr dem Spuren Verdi's und der Tragödie als Mozarts. Es ist ganz deutlich das „Dies irae“ und das „Miserere“. Hier kommt es Egambati in erster Linie darauf an, die Schreden von Hölle und Gericht zu schildern und dadurch die Gemüter zu erweichen; erst dann gibt er dem Gebete um ewigen Frieden Raum, während die Sänger dieser Bilder des Schreckens nur streifen, ohne die Grundimmung kirchlicher Andacht entgegenzubringen. Es fehlt etwas von Verloglichkeit der in dieser Szene, zu der Egambati den ganzen Reichtum neuerlicher Harmonik und Instrumentation heranzieht. Selbst die kleinste Züge, mit denen die Phantasie von jeder das Höchste des Schreckens nur streifen, ohne die Grundimmung kirchlicher Andacht entgegenzubringen. Es fehlt etwas von Verloglichkeit der in dieser Szene, zu der Egambati den ganzen Reichtum neuerlicher Harmonik und Instrumentation heranzieht. Selbst die kleinste Züge, mit denen die Phantasie von jeder das Höchste des Schreckens nur streifen, ohne die Grundimmung kirchlicher Andacht entgegenzubringen. Es fehlt etwas von Verloglichkeit der in dieser Szene, zu der Egambati den ganzen Reichtum neuerlicher Harmonik und Instrumentation heranzieht.

zu beschließen. Der Anfangstakt des ganzen Werkes etmet echnischen Geist. Wie die älteren Italiener von Palestrina bis auf Jomelli und Verdi, so fingt auch Egambati hier von Tod und ewigem Leben in jener ruhenden Mischung von Schmerz und verklärter Freude, die einen höheren Gegenlag zu dem von den deutschen Meistern an dieser Stelle angelegenen Ton bildet. Dem Drama des „Dies irae“ folgt die Oper des „Miserere“, innerhalb derer mit seltlicher Zurückgelassenheit die wichtigsten Banntrüger des Miasma der Ueberzogen zu der verhöflichen Stimmung des folgenden „Agnus dei“. Das große Violinolo des „Miserere“ offenbar beutlich jene Kraft, Schönheit und Bestimmtheit der Melodie, um die alle anderen Nationen die Italiener auch heute noch zu beneiden allen Grund haben. Das „Agnus dei“ aber hat mit jenem Ausdruckvisionären Unstüden, gewahrt mit freudlichem Jubel im „Agnus“, in der modernen Totenmesse überhaupt nicht vergleichbar. Aus dem mit „Miserere“ bezeichneten Martinello „Vox est in lucum cipura mea“ tönt und jener ruhende elegische Ton eintrüben, der nicht allein in der Singschule, sondern auch in der Oper der Italiener bei analogen Situationen immer wieder zum Durchbruch gelangt. Im „Agnus Dei“ hat Egambati, gleich Beethoven in „Benedictus“ seiner großen Messe, dem Klavier eine Solovoline beigegeben. Sie begleitet die ganze Entwicklung am Schluß, während der Chor in verhöflichen Affekten sein Gebet für die Toten kendet, schwingt sich, ein Symbot der ersten Seele, in die Regionen des himmlischen Lichtes empor. Durch das ganze Stück sieht sich ein merkwürdiger, spannerndes Abbildnis hindurch, der erst bei der Erzhörner der Luz actera vollständig zur Ruhe kommt. Der Singschüler, das „Agnus“, führt uns wieder zur Erde zurück. Ein harter, hinterher Dactylus folgt auf Anfang an den Neben und ein auf einem stolzen Duellpunkt, vom kleinen Chor in handlungslos Weiden gelungenes fugo steigert die unheimliche Spannung, die sich schließlich in einem verabschiedeten Rückfall in die Schwärze des „Agnus“ fährt, über nun die Solostimme den Rückweg zu den trüblichen Klängen des Anfangs, die schließlich in der Wiederholung des „Agnus“ in verhöflicher, fröhlicher Andachtsstimmung das Werk zu Ende führen.

Diese kurze Inhaltsangabe mag genügen um zu zeigen, welchen Reichtum an politischen, bildungs- und Situationsbildern diese Messe in sich schließt. Sie steht fämllich neben markantester Gestaltung auf, von dem schönsten, unerbüßlichen liturgischen Rückgang bis zum großen, mit allen modernen Ausdrucksmitteln ausgefalteten Seelengedächtnis. Der Musiker stellt sie außerdem noch durch eine Fülle seiner mehrerer Einzelheiten, sowie durch den eminenten Klang, den namentlich die Chorische offenbaren. Aber auch den Reizen soll sie ohne weiteres durch ihre prägnante Wiederholung der Stimmung, ihre reichen Kontraste und ihre gewaltigen Steigerungen. Sie hat angesichts aller dieser Vorzüge auch bei der kommenden Aufführung durch die Robert Franz-Orchesters unter ihrem neuen Dirigenten, Hgl. Kapellmeister Schönlies, ihres Erfolges sicher sein.

## Gerichts-Zeitung.

**Strafammer.**  
Halle a. S., 18. November.  
Aler Hägling.  
Der sechsjährige Arbeiter Karl Wille in Zeitzsch vergriff sich im Juli an einem vorigen eblährigen Mädchen wiederholt in unzüchtiger Weise. Er ist schon oft vorbestraft; von seiner Frau ist er getrennt. Die Strafammer verurteilte ihn nach längerer Verhandlung unter Anwesenheit der Eltern auf 1 1/2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Exerzitien. Auch wurde keine sordrige Inhaltsnahme verfügt.

**Um ein paar Bretter.**  
Ein schon mehrfach wegen Diebstahls vorbestrafter 36jähriger Maurer aus Radendorf entwandte in der Nacht vom 2. September von einem Neubau in Kiebitz, an dem er beschäftigt war, 5 Bretter. Bald nach dem Verlassen des Baues warf er sie jedoch wieder fort, da er Leute kommen hörte. Er muß in Erfahrung gebracht haben. Die Bretter kommen ihm nun an den

teuren Preis von drei Monaten Gefängnis wegen Rückfallsdiebstahls zu leben.  
Nuch eine hiesige Walschraube konnte es trotz mehrerer Vorstrafen wegen Diebstahls nicht lassen, einer Hausgenossin heimlich ein Weisbrotteck wegzunehmen und es nach mehrmaliger Benutzung für 50 Pfg. zu verkaufen. Sie muß ihren Rückfall gleichfalls mit drei Monaten Gefängnis büßen.

**Vertrauenshaft.**  
Ein 36jähriges Dienstmädchen aus Epyin wurde wegen vielfacher Abtreibung zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

## Aus dem Vereinsleben.

\* In der Freien pädagogischen Vereinigung hielt Herr Lehrer Witz aus Charlottenburg mit Kindern einer hiesigen Schule vor Herrn Eltern und Damen und Herren aus Vertriebenen eine Rede über die Pflichten nach Grundrissen der Pädagogik. Das neue dies Jahre vornehmlich war die Anwendung des Fortmehs und Feinens bei der Beweinung neuer Begriffe, angelehnt auf die Art, wie es seit zwei Jahren in Westfälischen unserer Verhältnisse üblich ist. Ein aufsehender Vortrag bezielte Herrn Legte dar, daß in seiner Charlottenburger Schule ein erprobter Gahr dieser Art besteht, der sich auf alle Stufen der Volksschule erstreckt und daher allen Schülern zum Nutzen dienen kann. Die in dem Vortrage gehaltenen Anregungen sollen in der nächsten Sitzung der Vereinigung, am Mittwoch, den 29. d. Mts., im Musiksaal, 5 Uhr abends, zur Sprache kommen. Dabei find auch Schülerter herlich willkommen.

Das Kirchlich-nationale Vereinfestungskomitee hält am Dienstag, den 21. d. Mts., in Schön's Restaurant, Gr. Wallstraße 9, seine Fortsetzung ab, in welcher Herr Dr. Otto einen Vortrag hält über die Wohnungsverhältnisse in Halle.

Die Vereinigung hallescher Stenographen-Vereine (Eulien Stolze-Schwarz) hielt am Sonntag, den 18. November, in der Gaallogy-behaucet anlässlich der Schlußsitzung von 5 Kreisvereinen ein Winterergrühen in größeren Räumen. Die Frier bestand in einem Konzert der Kapelle unserer Stadt unter Leitung des Herrn Obermusikleiters Küster. Hierzu sind über 2000 Personen erschienen und von präuzillem Ausdrucksvoll der vorzutragenen Vorträge, dem sich eine Verehrungsaufgabe des ersten Vorlesens, Herrn Wöfen, anlässlich, in welcher auch die Preisrichter des letzten Westfälischen geübten erwähnt wurden. II. a. erhielt Herr Bormald für eine Stellung in Schwelm (860 Silben) einen wertvollen Wanderpreis, und Herr Wöfen für seine Stellung im Westfalen (650 Silben in der Minute) ein Ehren Diplom. In den übrigen Abteilungen konnten insgesamt 20 Preise verteilt werden. Zur weiteren Verhinderung des Hefes hatten 16 Damen des Damen-Stenographenvereins einen erst und gratis ausgeführten Schirmzug, der mit einem himmlungsbühnen Wahlenbilde begann, eingeht. Die Frier schloß mit einem Festbank.

Im Verein für Naturgeschichte Halle-Korb, e. S., findet am Sonntag abend 8 Uhr im Burgtheater ein Vortrag über Dypnoie mit praktischen Vorübungen statt.

**SULIMA & Cigaretten**  
**ESPRIT**  
Lieblingsmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

## Aus dem Geschäftsverkehr.

\* Ein großer Nachdruck auf dem Gebiete der Erndung bedeutet die allgemeine Verwendung des „Kantor“, ein garantiert reines Klänge, gewonnen aus der Frucht der Kokospalme, welches zufolge seiner Güte und billigeren Verwendung, sowie wegen seines von Natur allein anerkannten hygienischen Wertes, diesen anderen hiesigen, ein vergeblichen Souffleuten vorgezogen wird. Wer minderwertigen, launisch ähnlichen Nachahmungen wider dringend gewart.

Waffelhände: Am 19. November: Weigenfels Unterpappel — 0.46, Kleibern — 0.45, Bernburg — 0.10, Galbe Oberpappel — 1.20, Unterpappel — 0.32, Dresden — 2.05, Magdeburg — 0.15, Traut 20. Novbr. + 1.14.

# Schon jetzt das Neueste für 1912.

Um unseren verehrten Kunden für ihre **Weihnachts-Einkäufe** das **Aller-neueste zu bieten**, halten wir die für **Frühjahr 1912** eingekauften Waren schon jetzt zum Verkauf bereit und stellen die bedeutenden Lager von heute ab **zu bekannt billigen Preisen** zum Verkauf.

## Spezial-Teppich-Ausstellung.

# Arnold & Troitzsch, Teppichhaus, Halle Saale, Grosse Ulrichstr. 1.

Fernsprecher 485.

Am Kleinschmieden.







**Zwei Schlafstellen zu vermieten**  
 am Stadthausplatze 11. 1/2  
 Preis 200 Mark. Anfr. an  
 Frau Schönefeld, am Stadthaus-  
 platz 11. 1/2. S. 2. H. r.  
**zwei Schlafstellen zu vermieten**  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2. H. r.  
**zwei Schlafstellen zu vermieten**  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2. H. r.  
**zwei Schlafstellen zu vermieten**  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2. H. r.  
**zwei Schlafstellen zu vermieten**  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2. H. r.

**Laden**  
 mit 2 groß. Schaufenstern mit  
 Gas event. auch elektr. Beleuch-  
 tung. Preis 1.500 Mk. Anfr.  
 per 1. April 1912 zu vermieten.  
 1. Mag. Steinweg 56. I. 2. b. 12  
**Gr. Parlerie u. Kellerkammer**  
 zu vermieten. Preis 600 Mk. (B. 27)  
 Große Steinstraße 53.  
**2 Läden**  
 zur ober einzeln zu vermieten  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2.  
 Laden mit Stube sofort zu  
 vermieten. Preis 600 Mk. (B. 27)  
 Große Steinstraße 53.  
**LADEN**  
 mit 30 qm. Stube, Küche,  
 Bad, WC, elektr. Licht, Gas,  
 Wasser, Heizung. Preis 1.200 Mk.  
 anfr. an Frau Schönefeld, am  
 Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2. H. r.  
**Engros-Geschäft, Bureau**  
 am Markt 11. 1/2. S. 2. H. r.  
**Große Keller**  
 zum Verleihen zu vermieten.  
 am Markt 11. 1/2. S. 2. H. r.

**Engl. Bäderel.**  
 Zentrum zu vermieten. Fr. u. B. W.  
 551 an Rudolf Mosse, Halle. 7178  
**Fabrikgrundstück**  
 mit Wohnhaus, große Saale-  
 n. Kontorräume sofort zu ver-  
 mieten. Preis 1.200 Mk. anfr.  
 an Frau Schönefeld, am Stadthaus-  
 platz 11. 1/2. S. 2. H. r.  
**Irrigateure**  
 Komplet 80 % an  
 von 80 % per Stück  
**Bettunterlagen**  
 für Kinder 15 % an  
 f. Erwachsene 70 % an  
 sonie  
**sämtl. Bedarfs-Artikel**  
 für  
**Wäscherinnen**  
 in großer Auswahl billigst.  
 Berner  
**Baby-Wagen**  
 zum Wiegen  
 (auch Liebewagen)  
**Hugo Nehab**  
 Nachl.,  
 27 Große Ulrichstraße 27,  
 66 ob. Leipzigerstraße 66.  
**Auf Fingern**  
 und Hundsnunnet  
 bitte genau zu achten.  
**Missl. d. Rab. - Abz. - Ver.**  
 5/6 Rabat.

**Wiet-Gesuche**  
 Wohnung in der Nähe des  
 Stadthausplatzes. Preis 200  
 Mark. Anfr. an Frau Schönefeld,  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2.  
 H. r.  
**Wiet-Gesuche**  
 Wohnung in der Nähe des  
 Stadthausplatzes. Preis 200  
 Mark. Anfr. an Frau Schönefeld,  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2.  
 H. r.

**Offene Stellen**  
**Männliche**  
 40 Mk. pro Woche verb.  
 rechenbar. Herr, qualifiziert, zur  
 Hebung des Handelsverkehrs.  
 in einer Fabrikfabrik einen  
 Mann mit Sockeln zu mieten.  
 1. Mag. Steinweg 56. I. 2. b. 12  
**Wohnungs-Gesuch**  
 Suche für 1. oder 1. 1/2. Dezemb.  
 eine Wohnung, bestehend aus  
 3 Zimmern u. Bad. Preis 200  
 Mark. Anfr. an Frau Schönefeld,  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2.  
 H. r.  
**Wohnungs-Gesuch**  
 Suche für 1. oder 1. 1/2. Dezemb.  
 eine Wohnung, bestehend aus  
 3 Zimmern u. Bad. Preis 200  
 Mark. Anfr. an Frau Schönefeld,  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2.  
 H. r.

**Wohnungs-Gesuch**  
 Suche für 1. oder 1. 1/2. Dezemb.  
 eine Wohnung, bestehend aus  
 3 Zimmern u. Bad. Preis 200  
 Mark. Anfr. an Frau Schönefeld,  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2.  
 H. r.  
**Wohnungs-Gesuch**  
 Suche für 1. oder 1. 1/2. Dezemb.  
 eine Wohnung, bestehend aus  
 3 Zimmern u. Bad. Preis 200  
 Mark. Anfr. an Frau Schönefeld,  
 am Stadthausplatze 11. 1/2. S. 2.  
 H. r.

**Puppen-Klinik**  
 Wir bitten, die  
**Invaliden u. Kranken**  
 möglichst bald in unsere  
 Heilanstalt zu bringen, da-  
 mit dieselben zum Wei-  
 nachtsfest wieder gesund  
 sind.

**Ersatzteile**  
 wie:  
**Hände :: Arme :: Beine**  
**Köpfe :: Rumpfe :: Perücken**  
 in  
 grösster Auswahl zu billigsten  
 :: Preisen am Lager. ::

**Warenhaus :: LEOPOLD NUSSBAUM.**

**Weizenstärkefabrik**  
 Jüngeren Korrespondenten,  
 möglichst aus der Branche,  
 Chertzen mit Gehaltsannahme unter T. 2537 a. d. Exp. d. Bl.

**Stiller Teilhaber**  
 mit Einlage von 6000 bis 8000 Mark bei guter Vereinigung und  
 Gesamtanteil von flott beschäftigten Installations-Geschäft für  
 elektrische Anlagen gesucht. Preis 40790  
 Chertzen unter T. 2387 an die Expedition dieses Blattes.

**Fördermaschinisten.**  
 2 Fördermaschinisten zum Abfeuern sucht bei hohem Lohn  
 Gewerkschaft Bergmannslegen,  
 Raibergwerk :: Sechste bei Hannover. 6170

**Einige kräftige Schlosserlehrlinge**  
 mit guten Schulkenntnissen suchen für Oktober 1912 ein  
 F. Herbst & Co., Maschinenfabrik. Halle a. S.,  
 Leipzigerstr. 11.

**73.000 Stellen**  
 in allen Berufen  
 durch den  
**Lehrer-Verband**  
 in  
 Frankfurt a. M.

**2 Pferddeckente, 1 Müllereseilen,**  
 1 Domäne Giffenbach  
 bei Giebichen.  
**Ständige Grabarbeiter**  
 gesucht  
 Straßenbau Fortschritt,  
 Ludwigs erbaue 40182  
**Elektromonteur**  
 auf Drehstrom, welche selbstständig  
 im Betrieb, sowie bei den  
 landwirtschaftl. Anlagen bei  
 hohen gel. Chertzen mit Gehalts-  
 annahme unter T. 2537 an die  
 Expedition dieses Blattes.  
**Diener gesucht.**  
 Auf ein Rittergut in der Nähe  
 von Leipzig wird ein bildungs-  
 reiches, ein Diener gesucht. Nur  
 unverheiratete, auch zuverlässige,  
 Fleißige mit langjähriger Ver-  
 dienensberechtigung und mit ein-  
 zelnen an 1. 1. 1912  
 C. von Treben, Major a. D.,  
 Postfach 8, Brandeburg, Zandern.  
**Kräftige Arbeiter**  
 gesucht.  
 W. Ludwig, Lützenerstr. 18.

**Lokomotiven u. Auto-  
 :: Reparatur-Werkstatt ::**

Nur bei baldiger Einlieferung  
 ist rechtzeitige Fertigstellung  
 der Reparaturen möglich!!

**Ersatzteile für Eisenbahnen**  
 wie:  
 Bahnhöfe, Tunnels, Wärturhäuser,  
 Signale, Automaten, Lokomotiven,  
 :: Wagen, Schienen, Weichen, ::  
 Kreuzungen, Lampen, Uebergänge  
 in  
 enormer Auswahl zu äusserst  
 :: Preisen am Lager. ::

**Kisten-Packer**  
 Burghardt & Behr.  
**Sung. Kaufmann,**  
 der auch leichte Ware zu  
 packen hat, sofort für die  
 Expedition eines halben  
 Chertzen mit Gehaltsannahme  
 unter T. 2537 an die  
 Expedition dieses Blattes.  
**1 tücht. Hausdiener**  
 gef. Bahnhofsstr. Halloria,  
 Leipzigerstr. 5. S. 11. 1/2. S. 2. H. r.  
 Junger Herr, Gehalt 4. 4.

**Eine besondere  
 Eigenschaft**

des Zell-Cacoo ist seine durch überaus feine  
 Pulverisierung bewirkte Ergebenheit, die es  
 gestattet, bei der Zubereitung ein verhältnis-  
 mäßig geringes Quantum Pulver zu ver-  
 wenden. In nebenstehenden Abbildungen ist  
 links ein Glasbehälter mit 150 Gramm grob-  
 pulverisiertem Cacoo dargestellt, rechts ein  
 solcher mit der gleichen Menge unseres Zell-  
 Cacoo. Die grösste Ausfüllung des Zell-  
 Cacoo ist deutlich ersichtl., denn bei gleicher  
 Gewichtsmenge zeigt derselbe infolge seiner  
 außerordentlich feinen Pulverisierung ein  
 wesentlich größeres Volumen (Rauminhalt)  
 als grob-pulverisierter Cacoo. Da man bei  
 der Bereitung des Cacoo das Pulver nicht  
 nach Gewicht, sondern  
 lösselmäßig abdosiert,  
 lassen sich aus 1 Pfd.  
 Zell-  
**Cacao**  
 bedeutend  
 mehr Tassen  
 des Getränkes her-  
 stellen, als aus 1 Pfd.  
 grob-pulver. Cacoo.

**Jahrl. 150 gr.**  
 grob-pulverisierter  
 Cacao  
**Jahrl. 150 gr.**  
 feinst-pulverisierter  
 (Zell) Cacao

Hartig & Vogel Altengessellschaft, Dresden,  
 Fabrikanten von Zell-Cacao-Großhandlung.

**Zünftige Wirthe**  
 (Gastwirthe) für hiesiges  
**Restaurant**  
 gef. A. Ueborn, am Markt 11. 1/2. S. 2. H. r.  
 b. 21. Leipzigerstr. 34. 11077  
**Junger Kaufmann,**  
 der in einem Engros-  
 Geschäft gelernt hat und  
 eine sehr gute Handchrift  
 besitzt, sofort zu enga-  
 gieren. Gehalt 400 Mark  
 mit Gehaltsaufschlägen  
 unter F. 8846 an die  
 Expedition d. Bl. erb.  
**Rechenbuch**  
 können sich heute jed. Standes,  
 die über freie Zeit verfügen,  
 leicht beschaffen durch den Ver-  
 kauf eines neuen, preiswerten  
 Sautsbach-Striftes. Off. unt.  
 P. 8835 an die Exp. d. Bl.  
 S. 2. H. r.  
**Sattlerlehrling**  
 sucht im März 1912 unter sehr  
 günstigen Bedingungen bei hiesigen  
 andl. A. Hösler, Zentnerstr.  
 Chertzen in Halle. (B. 274)  
**Lehrling**  
 für Buchhaltung und Expedition  
 für sofort gegen monatliche Ver-  
 gütung gesucht. Gehl. Off. unt.  
 P. 8835 an die Exp. d. Bl.  
 b. 21. Leipzigerstr. 34. erb. 11077  
**Gelehrtes-Gesuch**  
 von Herrn Dr. H. H. H. H. H.  
 suche für die D. H. H. H. H.  
 in aut. Schulbuch, an mit best. Sam-  
 st. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.  
 b. 21. Leipzigerstr. 34. erb. 11077  
**1. Schmeichelei gesucht**  
 Leipzigerstr. 11.  
**Bäckerlehrling**  
 und glatte. Verbindung sucht.  
 Max Van, Weinbrennerstr. 18.  
**Rechtliche**  
 Gehört zum 1. Januar 1912 in  
 einen herrschaftl. Haushalt nach  
 Jena bei hohem Lohn  
 Mädchen für alles,  
 das auch zum Kochen hat. Aus-  
 wartung wird geachtet. Nähere  
 Auskunft durch Frau H. H. H. H.  
 Gröbenstr. 17. Abends zwischen  
 8 u. 9 Uhr. Vermittler verboten.  
**Jüngere Verkäuferin**  
 für Ausb. gesucht.  
 Julius Regel, Leipzigerstr. 33.  
**Dienstmädchen**  
 für hier und Aussenland. 1912  
 Louise H. H. H. H. H. H. H. H. H.  
 gewöhnliche Stellenvermittlung,  
 Leipzigerstr. 8. 1. 1.  
 (Anb., auch Aussenland, dauernd  
 gesucht. Hermannstr. 21. H. r.  
 Antiquarische Handlung, ge-  
 schl. Leipzigerstr. 58, u. 1. 1/2. 11077

# Das Familienbad der Zukunft.

Hunderttausende Menschen brauchen in der kälteren Jahreszeit nicht zu erkranken, wenn sie auch in dieser kälteren Jahreszeit wärmen werden. Gerade in Winter oder im Frühjahr ist die Unruhehaftigkeit der Winterkleidung weit notwendiger als im Sommer. Zum größten Teil liegt allerdings die Schuld an der Mangelhaftigkeit der bestehenden Badaeinrichtungen und der Unmöglichkeit der Wannenbäder, oder aber daran, dass nicht jedermann sich die kostspieligen Bäder in der Anstalt leisten kann.

Das Wannenbad ist auch nicht zu rühmend!

Das Ideal-Riesel-Bad! Marko Z. & Co. hat das gesündeste, sauberste, bequemste, sparsamste, gleichzeitig aber auch das billigste Bad für die Winterzeit erfunden. Das neue Ideal-Riesel-Bad ist das angenehmste, gesündeste und sparsamste Baderform, besonders für Fälle, woobst das Wasser mäßig herangeholt oder angewärmt werden muss. Beim Rieselbad kann man mit wenig Wasser in wenigen Minuten in jedem beliebigen Raum ein beliebig warmes Riesel-Volldbad nehmen. Beim Rieselbad wird der Körper stets mit reinem, aus dem Haar nach oder der Friese gerührt, während beide Hände zum Reiben und zur Abreibung des Körpers frei bleiben. Bei dem schnell verdunstenden Wasser, um wärmeres aus dem schmutzigen Badwasser herauszuwaschen.

Das regelreichte Rieselbad, namentlich wenn dem schmutzigen Badwasser Badzusätze, wie Bade- und Seesalze, Nadelöle, Kräuterabkochungen, med. Essenzen etc. hinzugefügt werden, macht den Menschen körperlich wie geistig leistungsfähiger und bildet für nervöse, geschwächte, bintarne oder angegriffene arbeitende Personen das wahre Mittel zur Erholung und zum Wohlbefinden.

3 Liter mit 2 starken weisseisernen Metallgefässen 5 Lit. M. 16. —, dieben 2 x 10 Lit. M. 20. —, dieben 2 x 10 Lit. M. 20. —.

J. Zaruba & Co., Hamburg Nr. 250.



Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Ministerialdirektor Peters tritt, dem Antrag zustimmend, dagegen den Antrag ab, wonach die Abgaben auf dem Basis bis zur Verteilung einer Bahnhofsfläche von 250 Meter im Verhältnis von 100:1000 auf die Fläche der Bahnhofsfläche der ganzen Bahnhofsfläche die Hälfte der sonstigen Höhe (statt 1/3 der sonstigen) betragen sollen.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

el 18

## Deutscher Reichstag.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

Abg. Hansmann (nll.) beantragt für den Verleiband eine Abänderung des Abgabenerlasses dahin, daß die Erhöhung der Abgabenerlässe auf der Aller und Weiter mindestens zur Hälfte erreicht sein muß.

**Tüchtige Verkäuferinnen**  
für Spielwaren sucht per sofort. e280  
**M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**ordentl. Mädchen u. ledige Frau**  
für Küche u. Haus. Gehalt nach Lebensumst. Off. u. Verh. anst. u. T. 3017 an d. Gr. d. 281.

**Sandwichverkäuferinnen**  
und telefonische Verkäuferinnen. sowie beachtliches Dienstverhältnis. Lohn nach Vereinbarung. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**älteres Dienstmädchen**  
bei gutem Lohn. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Damen**  
an allen Orten. bei 500 Mark Gehalt. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**1 tücht. Verkäuferin**  
für ein kleines Geschäft. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Zuberl. Kinder mädchen**  
für ein Kind. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mamsell**  
für ein Kind. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Arbeitsmädchen**  
für ein Geschäft. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Wäscherin**  
für ein Haus. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mustwärtige beff. Damenkleiderin**  
wünscht Beschäftigung bei besseren Damen außer dem Hause. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Junger Mann**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
22 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Mädchen**  
18 Jahre, sucht Stelle. **M. BAR Nachf., Or. Ulrichstraße 54.**

**Nur bis Mittwoch d. 22. d. M.**  
geben wir die beliebigen

**Gratis-Vergrößerungen**  
(30x40 Bildgröße) bei Bestellung von 1 Dutz. Bildern  
von 4 Mk. an zu.

**Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt**

**Samson & Co.**  
Poststr. 9-10 Halle a. S. vis a vis dem Kaiserdenkmal.

**Tragen Sie kein Bruchband!**  
Nach einer sorgfältigen Erprobung habe ich für meine Kranken und Kinder ein Bruchband erfinden, welches durch seine Leichtigkeit...

**Streich reell!**  
Nach einer sorgfältigen Erprobung habe ich für meine Kranken und Kinder ein Bruchband erfinden, welches durch seine Leichtigkeit...

**Wichtig für die Hausfrau.**  
Für die Hausfrau ist es wichtig, dass sie ein Bruchband findet, welches durch seine Leichtigkeit...

**Perlenstaschen**  
Perlenstaschen sind ein nützliches Accessoire für die Hausfrau. Sie sind leicht zu tragen und...

**Benkensteins**  
Benkensteins sind ein nützliches Accessoire für die Hausfrau. Sie sind leicht zu tragen und...

**Stenographie**  
Stenographie ist eine wichtige Fähigkeit für die Hausfrau. Sie ermöglicht es, schnell und effizient zu schreiben...

**Rapierfabrik**  
Die Rapierfabrik ist ein Unternehmen, das hochwertige Papier herstellt. Das Papier ist leicht zu verarbeiten und...

**Banken Sie Geld?**  
Banken Sie Geld? Es gibt viele Möglichkeiten, Ihr Geld zu investieren. Sie können es in Aktien, Anleihen oder Immobilien investieren...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

**Bräutigam**  
Der Bräutigam ist ein wichtiger Bestandteil der Hochzeit. Er sollte ein Mann sein, der verantwortungsbewusst und...

Was du ererbt von deinen Vätern hast . . .

Noman von Guido Strenger.

(Fortsetzung.)

Der gute Albrecht, dessen, sein Ansehen, der das lehrmüthigste Gemüthe als einem Steinmetz . . .

„Stellst dich er es gar nicht nötig, mit großem Kapital an die Geschäfte zuzugreifen, ererbte er und sah lauernd zu seinem Sohne auf, da dieser vor ihm stehen gelassen war. . .

Der Alte riefste ein wenig näher. Das der Vorgesetzte, der er nicht mit unter seine Fackel genommen hat, und das ihn selbst allein eine ganz bestimmte Gewähr für eine sorgfältige und vernünftige Bemühtung des Gutes geben ist, weiß Du. . .

„Ja, und diese Brenner?“, unterbrach der andere hastig. „hat Crona mit seinen eigenen Leuten wieder inkonsequent lassen; er arbeitet jetzt mit viel seit einigen Wochen und soll sich, wie der Brenner jedem, dem's hören will, erzählt, vor Aufträgen nicht zu retten wissen. . .

Und doch, damit kommt der Scharrlein über den großen Berg. Denn auf dem vorzüglichen Rentabilitätsnachweise gibt die Genossenschaft über die Ritterschaftsbesitzklasse jeden Kredit. . .

„Dann blieb er plötzlich taubhaft vor seinem Vater stehen. „Und Du glaubst, daß der Scharrlein über die tatsächliche Bedeutung dieser neuen Geldquelle orientiert ist? . . .

„Einige Male trich er sich umher bei der Stirn, als wolle er einen Gedanken zum Abschluß bringen. . .

Spül-Apparate u. Sanitäts-Gummiwaren! Billigste u. beste Bezugsquelle. Spezial-Geschäft E. Kertzsch, unter Leipzigerstrasse. Mitglied des Rabat-Sparvereins, Vereins, 1390.

Verkäufe Landhaus, mit Garten, in herrl. Lage. 2. Mißbachs, 1. Bades, elektr. Licht, Wasser, etc. Preis 27.000 Mk. . .

Bücherei-Grundstück mit Garten, event. nebst 25 Morgen, einige in fremder Hand. Preis 20.000 Mk. . .

Fleischerei, in herrl. Lage, in einer Wohnstadt von 7000 Einw., seit 1. April 1902 zu verkaufen. . .

Einmülierehaus mit Garten in Blauen zu verkaufen. Näheres durch Alb. Baris, Gr. Ulrichstr. 2. 1307.

Adl. Rittergut, in herrl. Lage, 100 Morgen, 100000 Mk. . .

Rittergut, mit 1500 Morgen, 100000 Mk. . .

Rittergut, mit 1500 Morgen, 100000 Mk. . .

Neugebautes Wohnhaus in Corbeita, am Bahnhof, 4000 Mk. . .

Grundstück, im Stadtecke, 10000 Mk. . .

Kino, in herrl. Lage, 10000 Mk. . .



Villa, mit 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, 1470 qm. . .

Wohnhaus, mit 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, 1470 qm. . .

Wohnhaus, mit 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, 1470 qm. . .

Wohnhaus, mit 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, 1470 qm. . .

Wohnhaus, mit 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, 1470 qm. . .

Wohnhaus, mit 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, 1470 qm. . .

Wohnhaus, mit 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, 1470 qm. . .

Wohnhaus, mit 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, 1470 qm. . .

Bernhard Haerig, Halle a. S. Spezial-Korsettfabrik, Schmerstr. 2. Ein weiterer Posten verschiedener Korsetts wird mit 50% Preismässigung verkauft.

„Nordsee“ Seefisch-Verkauf, Dienstag billiger. Kabeljau ohne Kopf 30 Pf., Goldbarsch 25 Pf., etc.

GRANIT-BRUCH, mit vorz. blauen Material, weißer Granit, etc.

Schuhmacherei, mit sämtlichem Inventar und großer Singer Nähmaschine.

Droschkenfuhrwerk, 4 Pferde mit Geschirr, 1 verb., 2 verb., 1 verb., 1 verb.

Waschergasse, ein Paar starke Pferde, 4000 Mk. . .

Zahmer Papagei, ein gut erzogener Papagei, 1000 Mk. . .

Breitreiter, sehr schön, sehr gut zum Einbauen, etc.

Blüthner-Planino, sehr gut erhalten, für 300 Mark zu verkaufen.

Nähmaschinen, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Maercker & Co., ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Maercker & Co., ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Maercker & Co., ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Kinderwagen, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Biliger Verkauf, des Helene Becker'schen Warenlagers und andere Waren, Gr. Ulrichstr. 35.

Registrier-Kasse, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Zughund, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Deutsche Spinnmühle, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Kuh mit Kalb, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Planino, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Maercker & Co., ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Maercker & Co., ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Kinderwagen, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Registrier-Kasse, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Zughund, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Deutsche Spinnmühle, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Kuh mit Kalb, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Planino, ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Maercker & Co., ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Maercker & Co., ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .

Maercker & Co., ein billige zu verkaufen, 1000 Mk. . .





